

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	12.06.2018
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	09.07.2018

### **Offene Kinder und Jugendarbeit Rodenkirchen. Erster Sachstand zur Anfrage BV2 "Ein Jugendschiff für Rodenkirchen"**

**Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob sich der Betrieb eines „schwimmenden Jugendhauses“ auf dem Rhein (z.B. in Form eines „Jugendschiffes“) realisieren lässt.**

Die Verwaltung teilt folgenden Sachstand mit:

Die Idee eines schwimmenden Jugendtreffs in Rodenkirchen, hat die Jugendverwaltung unter verschiedenen Aspekten geprüft. Folgende Informationen liegen vor:

Die Umsetzung eines „Jugendschiffes“ bedarf einer Genehmigung des Wasser- und Schifffahrtsamtes sowie der Bezirksregierung. Ein Umweltgutachten muss eingeholt werden.

Das Bauaufsichtsamt benötigt eine Planvorlage, um genaue Aussagen treffen zu können und um Sicherheitsmaßnahmen zu ermitteln.

Der Verwaltung wurden verschiedene Angebote zum Kauf eines Schiffes vorgelegt. Die Preisspanne bewegt sich zwischen 220.000,00 € bis 750.000,00 €, ohne Umbau und Folgekosten. Auch bei einer Schenkung, würden Folgekosten für Umbau und Transport von ca. 300.000,00 € anfallen. Die anfallenden Betriebskosten können noch nicht definiert werden.

Die einzige mögliche Anlegestelle für ein Schiff in Rodenkirchen befindet sich an einer Strömungsstelle des Rheines, dort müssen Sicherheitsmaßnahmen genau ermittelt werden.

Einer der Anlässe über einen schwimmenden Jugendtreff nachzudenken, war die Idee der Verlagerung des Treffpunktes von Jugendlichen und jungen Erwachsenen von der Hochwasserschutzmauer in Rodenkirchen, auf das Jugendschiff.

Die Jugendlichen und jungen Erwachsene nutzen diesen öffentlichen Raum, so wie auch Familien, Senioren usw. Der Fachverwaltung liegen im Beobachtungszeitraum bis Frühjahr 2018 keine Erkenntnisse zu Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz vor.

Rodenkirchen liegt gemäß der Bedarfsanalyse zur Schaffung von Jugendeinrichtungen und Jugendtreffs auf Rangplatz 31. Der geplante Bau einer Jugendeinrichtung im Sürther Feld wird von der Verwaltung als ausreichend eingeschätzt.

**Gez. Dr. Klein**